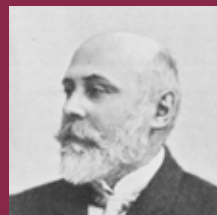


## PROTAGONISTEN DES EUROPÄISCHEN JUGENDSTILS



### VICTOR HORTA (1861-1947)

Als Victor Horta mit dem Bau des Hôtel Tassel beauftragt wurde, entstand 1892 in Brüssel ein atemberaubendes Gebäude mit fließenden Formen, floralen Verzierungen, riesigen Fenstern und anderen, bis dato unbekanntem Elementen. Horta wurde über Nacht berühmt und eine neue Kunst war geboren, der Jugendstil. In ganz Brüssel finden sich heute Spuren von Victor Hortas Genialität, wie z.B. sein Wohnhaus und Atelier, ein Gesamtkunstwerk, das heute ein Museum ist.



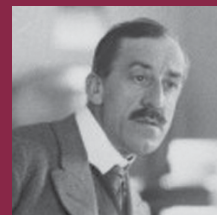
### ÖDÖN LECHNER (1845-1914)

Nach einem Architekturstudium in Berlin lernte der bekannteste Vertreter des Budapest Jugendstils ab 1875 in Paris die Formensprachen des Art Nouveau kennen. Bereits mit dem Bau des Rathauses in Szeged fand er große Anerkennung und setzte Maßstäbe mit dem Bau des Kunstgewerbemuseums, das von floralen Elementen dominiert wird. Mit der Postsparkasse, die heute Teil des Gebäudes der Nationalbank ist, setzte er die Idee eines eigenen ungarischen Nationalstils um.



### PAUL HANKAR (1859-1901)

Der Bildhauer Hankar war Studienfreund Hortas und begann seine Karriere 1888 als Architekt und Möbeldesigner in Brüssel. Kennzeichnend für Hankar war, dass seine Kunden aus weniger begüterten Kreisen stammten, so dass er dazu gezwungen war, mit beschränkteren Finanzmitteln zu arbeiten. Er war ein Pionier des Jugendstils und gab ihm einen eigenen Reiz.



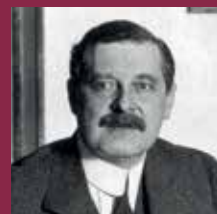
### HENRY VAN DE VELDE (1863-1957)

Er gilt als einer der vielseitigsten Künstler des Jugendstils. Zunächst der Malerei verpflichtet, konzentrierte sich van de Velde ab 1894 auf die Architektur. Von ihm ging eine fundamentale Erneuerung der angewandten Kunst aus. Sein Werk ist das eines freigeistigen Europäers, der über drei Generationen und zwei Weltkriege die politischen, die kulturellen und die stilistischen Grenzen ständig überschritten hat.



### JOSEPH MARIA OLBRICH (1867-1908)

Das berühmte Gebäude der Wiener Secession sowie Bauten der Mathildenhöhe Darmstadt gehören zu den bekanntesten Werken von Olbrich und zu den eindrucksvollsten „Kunsttempeln“ des Jugendstils. Gemeinsam mit Gustav Klimt war er Mitbegründer der Wiener Secession. Von 1899 bis 1908 war er Leiter der Künstlerkolonie Mathildenhöhe, 1907 Mitbegründer des Deutschen Werkbundes.



### PETER BEHRENS (1868-1940)

Der heute als Wegbereiter der modernen Industriearchitektur geltende Behrens war eigentlich Maler und 1892 Mitbegründer der Münchner Sezession. 1899 kam er nach Darmstadt, und mit dem für die 1. Künstlerkolonieausstellung entworfenen Künstlerhaus begann seine architektonische Karriere. Zu seinen berühmten Schülern zählen Mies van der Rohe, Le Corbusier und Walter Gropius.



Musikinstrumentenmuseum © MM Bruxelles



© Ungarisches Tourismusamt



Franz-Liszt-Musikakademie | Foto: Maria Ludiv

**art  
cities  
REISEN**

Rosgartenstr. 29  
78462 Konstanz  
T +49 (0)7531-2844748  
F +49(0)7531-2846935  
info@art-cities-reisen.de  
www.art-cities-reisen.de  
www.projekt2508.de

# BUDAPEST – JUGENDSTILPERLE DES OSTENS

Die ungarische Hauptstadt lockt Besucher nicht nur durch den Panoramablick von den Hügeln Budas aus, sondern auch durch ihre architektonische Vielfalt. Viele der prächtigsten und interessantesten Gebäude entstanden in einer Blütephase der Stadt, die 1896 Gastgeber der Weltausstellung war und gleichzeitig das tausendjährige Jubiläum Ungarns feierte. Auf der Suche nach einer eigenen Nationalidentität, waren es Pioniere, wie der Avantgarde-Architekt Ödön Lechner, die eine eigene, ungarische Variante des Jugendstils entwickelten und in zahlreichen Bauten um die Jahrhundertwende zum Ausdruck brachten.



Franz-Liszt-Musikakademie

### Franz-Liszt-Musikakademie

Die Musikakademie wurde 1875 von Franz Liszt selbst gegründet. Das Gebäude der Architekten Giergl und Kolb, aus dem Jahr 1907, gilt als eine der prächtigsten Schöpfungen des mitteleuropäischen Jugendstils und zugleich als Hochburg des Konzertlebens in Ungarn. Schmuckstück ist der Große Konzertsaal mit seinen goldenen Verzierungen, der über eine einmalige, weltberühmte Akustik verfügt. Die Fassade des Jugendstilbaus ist mit einer Bronzestatue des großen Komponisten geschmückt, die von Alajos Stróbl geschaffen wurde.

### Kunstgewerbemuseum

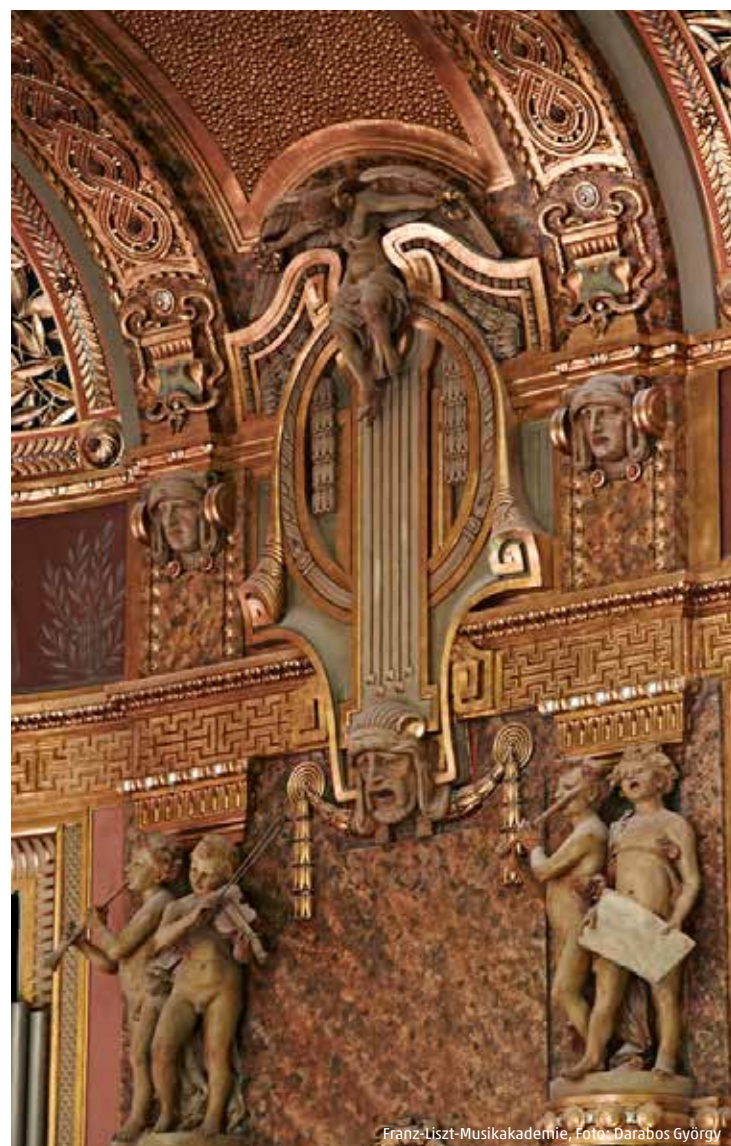
Das von Ödön Lechner entworfene Gebäude von 1896 mit seinem gigantischen Glasdach schweigt in orientalischen Stilelementen und Bauformen und ist ein Meisterwerk des ungarischen Jugendstils. Lechner gelang es meisterhaft, fernöstliche Bauweisen mit ungarischer Volkskunst zu einem einzigartigen neuen Stil zu verschmelzen. Die Bedachung des Gebäudes, aus Pyrogranit stammt aus der weltberühmten Zsolnay-Fabrik in Pécs.



Franz-Liszt-Musikakademie, Foto: Barabos György

### Geologisches Institut

In die Gestaltung des Instituts von 1899 ließ Lechner Motive der ungarischen Volkskunst einfließen. Mit Reliefs von Blumen und Lebensbäumen, aber auch abstrahierten Fossilien, die die Wände schmücken wollte er einen deutlichen Bezug zur Funktion des Gebäudes herstellen. Auf einer der Spitzen des in verschiedenen Blautönen gehaltenen Dachs mit Keramikfliesen aus der Zsolnay-Keramikmanufaktur hat Lechner einen überdimensionierten Globus aus Metall anbringen lassen, der von drei Figuren gehalten wird.



Franz-Liszt-Musikakademie, Foto: Barabos György

## Budapest im Zeichen der Kultur: Budapester Frühlingfestival

Ungarns reiche, 300-jährige Musik-Tradition begeistert Einheimische wie Besucher. Von Frühling bis Herbst steht Ungarn im Zeichen von Kunst, Musik und Kultur. So hat sich beispielsweise das Budapester Frühlingfestival der Vielseitigkeit verschrieben: Freunde der Schönen Künste freuen sich jedes Jahr von Ende März bis Anfang April auf Konzerte der klassischen Musik und Jazz, Theateraufführungen, Freilichtvorführungen und vieles mehr. Auch neue Genres wie Film, Neuer Zirkus und Popmusik ziehen das Publikum in ihren Bann.

**10.–26. April 2015 | Budapester Frühlingfestival**  
**11.–24. Juni 2015 | Wagner-Tage im Palast der Künste**



Gresham Palast mit Kettenbrücke

### Postsparkasse

Bei der Gestaltung der Budapester Postsparkasse, die kurz nach dem Geologischen Institut errichtet wurde und dessen Dachgiebel mit Stierköpfen und Schlangenformen verziert wurden, brachte Lechner auch auf dem gelb-grünen Dach zahlreiche Ornamente an. Diese waren und sind von der Straße aus nicht zu erkennen. Den Einwand von Kritikern, dass kein Mensch diese Dachkunst wahrnehmen könne, ließ Lechner jedoch nicht gelten – schließlich, so betonte er, könnten sich ja die Vögel an seinen Kreationen erfreuen.

### Sezessionsmuseum Bedő-Haus

Das 1903 nach Plänen von Emil Vidor errichtete Haus ist eine weitere Perle des ungarischen Jugendstils. Auf drei Etagen wird hier eine beachtliche Sammlung von Möbeln, Bildern, Gebrauchsgegenständen, Schmuckstücken und Dekorationen des Jugendstils präsentiert. Ein Museum in dem man sich treiben lassen kann und in dem jeder Besucher sein persönliches Kleinod findet.

### Gresham Palace

Zsigmond Quittner schuf mit dem 1906 fertiggestellten Haus einen wahren Palast des Jugendstils. Neben der detailreichen Außenfassade mit zahlreichen Dekorationen, schmiedeeisernen Toren, den markanten Fliesen und der Bleiverglasung begeistert vor allem das aufwendige Interieur mit Mosaiken und Wandreliefs. Einst als Sitz einer englischen Versicherung erbaut ist das Gresham heute ein Luxushotel und erstrahlt durch behutsame Restaurierung in neuem Glanz.

### Budapester Zoo

Im Tiergarten der Donaumetropole trifft man unvermittelt auf das von Kornél Neuschloss entworfene Elefantenhaus. Vorbild für das ungewöhnliche Gebäude von 1912, mit dem markanten Elefantenkopf und seinen Dächern aus blauer Zsolnay-Keramik, war das Taj Mahal in Indien. In seinem Inneren finden sich ein fantastischer Mosaikboden und ein 850 kg schwerer Leuchter.



© Ungarisches Tourismusamt



Franz-Liszt-Musikakademie

### ART CITIES KULTURPAKET

- 3 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in einem gehobenen Mittelklassehotel in Budapest
- Kaffeepause im schönsten Jugendstil-Café der Stadt mit 1 Stück Torte und eine Tasse Kaffee
- Ganztägige Stadtführung zum Thema Jugendstil mit Besuch der neu renovierten Musikakademie, des Gellertbads, des Jüdischen Friedhofs und der Markthalle
- Eintritt und Führung im Kunstgewerbemuseum
- Eintritt Sezessionsmuseum Bedő-Haus
- Vermittlung von Zusatzleistungen und Prospektmaterial
- Freiplatz für die 21. Person im Doppelzimmer

### PREIS PRO PERSON

ab € 180,- im Doppelzimmer  
ab € 66,- Einzelzimmerzuschlag

### ART CITIES PLUS

- Konzertbesuch in der neu renovierten Musikakademie
- Eintritt und Führung im Ludwig Museum mit Pop-Art-Werken Andy Warhol, Claes Oldenburg und Robert Rauschenberg
- Eintritt und Führung in einer Sonderausstellung im Kiscelli Museum
- Eintritt und Führung im Vasarely Museum – ein Kunstgenuss. Mit über 400 Bildern im Bestand wird hier das großartige Lebenswerk gewürdigt
- Galerieführung mit Besuch von mind. 3 Galerien



Jugendstilhaus Bild: Sarah Bernhardt

# JUGENDSTIL IN EUROPA

DARMSTADT | BRÜSSEL | BUDAPEST

**art  
cities  
REISEN**